

Familie



BÜCHERRUNDE FÜR SENIOREN

● „Für Sie gelesen – gemeinsam besprechen“: So lautet Titel der Bücherrunde im Seniorenreferat, morgen um Uhr, Seniorenbüro, Stigergasse2, Tel. 872-6393



Organisieren die Angebote: Monika Zachhuber, Barbara Gruber und Franziska Strohmaier.

ALLEINERZIEHER

● **Rund 5.300 Alleinerzieher** mit Kindern unter 15 Jahren leben laut aktueller Statistik in Graz.

Das entspricht einem Viertel aller Grazer Familien mit Kindern in dieser Altersklasse.

Insgesamt zählt die Statistik in Graz 12.341 sogenannte „Ein-Eltern-Familien“.

10.622 Mütter machen den Großteil der Alleinerzieher aus, 1.719 sind Väter.

In Graz-Umgebung gibt es 2.260 Ein-Eltern-Familien mit Kindern unter 15 Jahren.

Das entspricht einem Fünftel der Gesamtzahl.

Zu zweit mit vielen

Das Projekt „allever“ will Alleinerzieher unterstützen und ein Hilfsnetz schaffen.

elisabeth.poetler@woche.at

● Wie definiert man „Familie“: Vater, Mutter, Kind/-er? In Graz sieht jede vierte Familie mit unter-15-jährigen Kindern anders aus: Hier lebt nur ein Elternteil – großteils sind es Mütter (siehe links) – im Haushalt mit den Kindern.

Wenn ein Erwachsener allein die Verantwortung trägt, tun sich oft neue Fragen auf: Wer holt das Kind von der Krippe ab, wenn man ausfällt? Mit wem bespricht man wichtige Entscheidungen?

Die Grazerin Maria Cerrato kennt diesen Balanceakt, wie die Alleinerzieherin sagt: „In der letzten Woche war mein Sohn krank. Er ist 21 Monate alt. Dann werden einfache Dinge zum Problem: Wie gehe ich einkaufen? Wer schaut auf ihn?“

Unterstützung gefunden hat sie nun im Pilotprojekt „allever“, das ein Netzwerk für Alleinerzieher schaffen will und damit den Aus-

tausch und die gegenseitige Hilfe fördern. „Wir wollen Alleinerzieher in der Alltagsbewältigung unterstützen – in unserer Arbeit mit Familien haben wir gesehen, wie wichtig das ist“, sagt Barbara Gruber von Pronegg-Schleich Soziale Dienste, dem Projektträger.

Freizeit-Paten gesucht

Zwei Jahre lang sollen nun Gruppen für Eltern organisiert werden: Die Mutter Cerrato besucht die erste Runde, die sich nun wöchentlich trifft (siehe unten), drei weitere folgen. „Die Mütter hier verstehen mich, ich kann über meine Sorgen reden und bekomme Tipps“, sagt sie. Dabei soll es aber nicht bleiben: Ge-

plant sind konkrete Hilfen, wie gegenseitige Unterstützung beim Babysitten bei Erledigungen. „Wir überlegen auch eine Kleidertauschbörsen“, sagt Gruber. Geplant werden nun Freizeitpaten für Senioren, die sich ehrenamtlich für die Kinder und Eltern engagieren können. Gefördert werden auch der Kontakt zum gemeinsamen lebenden Elternteil. Er ist ein Wunsch: Freizeitaktivitäten. „Am Wochenende, wenn man mit ihrem Partner zusammen ist, ist man oft einsam“, sagt Cerrato. Angedacht werden auch spielsweise Aktionen mit den Grazer Gemeinschaftsgärten.

DAS NETZWERK

● **Das Pilotprojekt** „allever“ will Alleinerzieher in ihrem Lebensumfeld Hilfe bieten. Gefördert wird es vom Land und dem Fonds Gesundes Österreich. Mütter und Väter können sich dem Netzwerk anschließen.

Wöchentlich finden Treffen statt. Die erste „Für Mich“-Gruppe trifft sich Donnerstag von 10

bis 12 Uhr in der Dornschneidgasse 43, 8020 Graz.

Unterstützungsangebote werden mit Eltern erarbeitet und

Gesucht werden Freiwillige, die Alleinerziehern helfen können.

Weitere Infos: Barbara Gruber von Pronegg-Schleich Soziale Dienste, Tel. 0699/12 22 12 | www.soziale-dienste.at

Schulprojekt: Fit für das Leben

● Mathe und Deutsch lernt man in der Schule, aber wie sieht es aus mit alltäglichen Aufgaben des Lebens wie Mietabrechnungen, Energiesparen oder Haushaltsplanung aus?

Diesen Themen hat sich nun die Polytechnische Schule Graz gewidmet: Das Projekt „Checkt du's?“ will Schülern Alltagsthemen wie Mülltrennung, Zeitmanagement oder Lebensmittellagerung näherbringen. Vor Ort hat sich auch Stadtrat Kurt Hohensinner davon überzeugt. „Das Projekt soll Jugendliche für die Zukunft stärken“, sagt Projektleiterin Ursula Zmöllnig vom Erfolgzentrum.

Kurs für Frauen: das Alter und die Schönheit

● **Alte Frauen** – diese Worte sind oft negativ besetzt: Dem will das Projekt „Pretty Old“ des Frauenservice Graz entgegenwirken und dafür sorgen, dass positive Bilder von Frauen 50+ vermittelt werden. Denn: Sie sind in vielen Medien – anders als jungen Models – oft wenig präsent. „Pretty Old“ bietet eine Multiplikatorinnen-Ausbildung für Frauen, die andere Altersbilder kommunizieren wollen: Es gibt Kurse in Rhetorik, Neuen Medien, eine Schreibwerkstatt oder einen Theater-Workshop. Eigene Projekte werden erarbeitet. Infos: www.frauenservice.at



„Pretty Old“: Djamila Rieger vom Frauenservice leitet die Ausbildung.

Wolf

Kreativwettbewerb zum Weltspieltag

● Die Vorbereitungen für den Weltspieltag am 28. Mai laufen: Die „Fratz Graz“ will das Spielplatz für Kinder fördern und an diesem ein großes Spielfest am Karmeliterplatz organisieren.

Außerdem gibt es einen Kreativwettbewerb: Unter dem Motto „Unsere Straße ist zum Spielen“, können Kinder Zeichnungen oder etwa Modelle einsenden, die ihre Vorstellungen zeigen. Es gibt verschiedene Preise.

Einsendungen bis 8. Mai an: sonja@fratz-graz.at, Kennwort: „Unsere Straße ist zum Spielen da!“